

I.

Die Leser der kleinen Büchlein, welche ich seit Jahren, wenn die heilige Christfestzeit nicht mehr ferne ist, der Jugend und dem Volke zu bieten pflege, sind es schon gewohnt, daß ich ihnen darunter auch die Lebensbeschreibung irgend eines theueren Mannes oder Mehrerer vorführe, der oder die sich um die Menschenwelt in engeren oder weiteren Kreisen verdient gemacht, der oder die es also werth ist oder sind, daß sein oder ihr Andenken aufgefrischt, belebt, erhalten werde, und ich glaube, solche Lebensbilder sind ihnen lieber, als andere Geschichten! Freilich kann es da der Fall sein, daß der Mann, dessen Leben und Thun ich beschreibe, nicht Allen schon bekannt ist; daß vielmehr sein Name für Viele einen fremden Klang hat. Nun, ich denke, das thut aber doch ganz und gar Nichts; denn dazu ist dann eben das Büchlein da, daß sie ihn kennen lernen, und achten und lieben — und — ich hoffe zu Gott, auch von ihm noch Etwas